

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 81
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
18.00–19.00 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19



*Eine Reise in die Berge kann auch zu
einem unvergesslichen Erlebnis werden.
Als Alternative wäre dies zu überdenken.
Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern,
freunden, Gönnern und Sponsoren
angenehme ferien und viel Sonne.*

1/2008

Zu unserem traditionellen

Sommerfest

am Sonntag,

dem 10. August 2008,

von 10.00 Uhr

bis 18.00 Uhr,

laden wir herzlich ein.

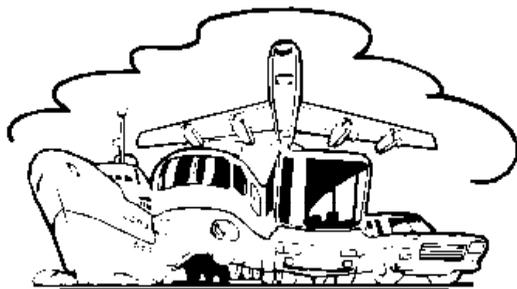
CHECK IN
Reisecenter Essen

Steeler Straße 327

45138 Essen

Telefon 02 01/89 84 89

Telefax 02 01/28 91 66



Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

Sportangebote:

Badminton, Dart, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tischtennis, Volleyball

PRÄSIDIUM

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

2. Vorsitzende:

Renate Heinrich, Tel. 02 01 / 23 57 79

Geschäftsführerin:

Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10

Schatzmeister:

Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31

Mitglied des Präsidiums:

Tanja Neuhaus, Ulrich Wagner

Gesamtherstellung:

Druckerei Pohler & Kobler GmbH

Tel. 02 01 / 316 22 45

E-mail: mail@pohlerkobler.de

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrup)

Telefon 02 01 / 894 33 80

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:

Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Fußball (Jugend u. Senioren):

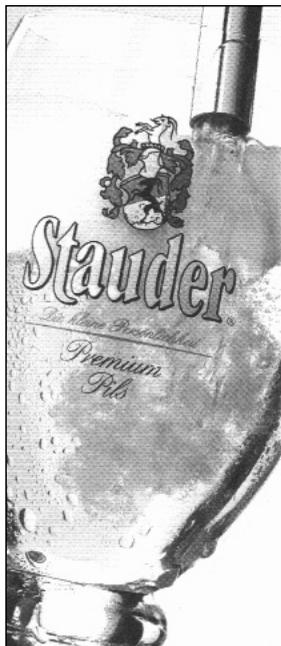
Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Handball:

Waltraud Rang 02 01 / 890 32 13

Hockey:

Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85



*Es muss ja nicht
jeden Tag sein.
Aber schön
wäre es doch.*



Die kleine Persönlichkeit.

Privatbrauerei Jacob Stauder · Stauderstraße 88 · 45326 Essen · Telefon 0201-3616-0 · Fax 0201-3616-133
Internet: <http://www.stauder.de> · E-Mail: info@stauder.de

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksspielen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**45138 Essen (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

45138 ESSEN · MATHILDE-KAUBER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 26 63 69

**Anschliffung sämtlicher Parkettbeläge:
Neuverlegung · Verlegung auf alte alten Fußböden · Reparaturen
Abstreifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppensufen**

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle:
Dinnendahlstr. 25A, Tel. 02 01 / 894 33 80

Geöffnet:
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.
Hauptverein:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 442

Spendenkonto:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 2 601 003

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball Junioren:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 387 159-437

Fußball Senioren:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 475 130-433

**Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 14. November 2008
(Endtermin)**



Die Politik, das Olympische Komitee, die Aktiven

Als die Soldaten der damaligen Sowjetunion in Afghanistan einmarschierten, boykottierten viele westliche Länder die Olympischen Spiele in Moskau. Im Gegenzug erschienen die Athleten der Ostblockländer nicht zu den Spielen in den USA. Viele der Leserinnen und Leser werden sich daran noch gut erinnern. Diese beiden Blöcke standen sich im sog. „Kalten Krieg“ politisch feindlich gegenüber. Somit waren die genannten Aktionen und Reaktionen ebenfalls eindeutig politisch motiviert. Daraus wiederum folgt, dass der Anspruch des Olympischen Komitees, jenseits der Politik friedensstiftende sportliche Wettkämpfe durchführen zu wollen, durch das Verhalten der Länder karikiert worden ist. Dazu kommt, dass 1936 die Nazis aus den Spielen in Berlin eine politische Propagandaschau machten und militante Palästinenser die Spiele in München auf entsetzliche Weise politisch missbrauchten. Trotz aller gegenteiliger, teilweise scheinheiliger Beteuerungen von Funktionären des IOC steht fest, dass die olympische Idee – niedergelegt in einer Charta – und die Politik spätestens seit den Spielen der Neuzeit eine zumeist unheilvolle Verbindung miteinander eingegangen sind. Daher erscheint es unverständlich und verlogen, den unpolitischen Reinheitsgehalt dieser Spiele zu fordern. Die Funktionäre machen es sich zu einfach. Sie schieben die ganze Problematik auf die Athleten ab, von

denen sie fordern, in China um Medaillen zu kämpfen, ansonsten aber im Rahmen der Wettkämpfe den Mund zu halten, wenn es u.a. um Tibet, um die Menschenrechte und um eine Fülle von Strafmaßnahmen gegen Andersdenkende geht. Man nennt das „Maulkorb“ und stellt sich damit auf eine Stufe mit den chinesischen Machthabern.

Würden die olympischen Tugendwächter ehrlich argumentieren, würden sie zugestehen müssen, dass vor allem wirtschaftspolitische Interessen ihre Statements bestimmen. Es geht schließlich auch im Riesenreich China um handfeste Handelsinteressen westlicher Firmen und sonstiger Institutionen. Um den fernöstlichen Handelspartner nicht zu verprellen, müssen die Sportlerinnen und Sportler sowie ihre zugehörigen Funktionäre mundtot gemacht werden.

Was wäre im Sinne unseres moralischen und ethischen Wertesystems sowie unseres Demokratieverständnisses konsequent? Die Athleten sollten sich sehr intensiv überlegen, ob sie durch ihre Teilnahme den Spielen unter den gegebenen Bedingungen die Legitimation geben. Nehmen sie aber teil, sollten sie vor Ort überall ihre politische Meinung offen vertreten.

Wir Daheimgebliebenen könnten die Berichte der Medien von den olympischen Spielen in China ignorieren. Aber vielleicht ist das ein überzogener Vorschlag. **Euer Präsidium**

**Nur im Verein
ist Sport am Schönsten!**



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2008 gem. § 19 unserer Satzung, am Donnerstag, dem 19. Juni 2008, pünktlich um 19.30 Uhr, in das Vereinsheim Hubertusburg, Dinnendahlstraße 25a.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung,
Feststellung der Anwesenheit,
Totenehrung
 2. Wahl der Protokollführung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Verlesung und Genehmigung des
Protokolls der letzten JVH
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Bericht des Schatzmeisters
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Ehrungen
 9. Wahl eines Versammlungsleiters
 10. Entlastung des Präsidiums
 11. Wahl der Kassenprüfer
 12. Anträge
 13. Verschiedenes
 14. Abschluss (Präsident)

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens 10 Tage vor dem Termin der Jahreshauptversammlung durch Einschreibebrief an das Präsidium eingegangen sein. Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Schlüter, Präsident



Badminton

☎ 02 01 / 26 37 69 Monika Dommers
☎ 02 01 / 617 84 10 Andrea Prodan

3 Platzierungen für ESG 99/06 bei Jugendstadtmeisterschaften

Bei den Stadtmeisterschaften der Jugend am 24.05./25.05.2008 in der Turnhalle Bergeborbeck konnten die Mädchen der ESG-Badminton-Abteilung im Doppel überzeugen.

Anna Conrad und Laura Helbig wurden im Mädchendoppel U17 Vizestadtmeister. Dicht gefolgt von Larissa Dresenkamp und Angelina Altmann, die in der gleichen Klasse den 3. Platz errangen.

Einen weiteren 3. Platz konnten sich Katharina Kopka und Carla Mrotzek im Mädchendoppel U19 sichern.

Bei den diesjährigen Seniorenstadtmeisterschaften konnte Matthias Axt durch einen 2. Platz überzeugen. Andrea Prodan und Monika Dommers mussten sich im Doppel mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.

Die zurückliegende Saison 2007/2008 war leider wenig erfolgreich. Alle 3 Senioren Mannschaften belegten in ihrer jeweiligen Staffel den letzten Platz, was auch gleichzeitig den Abstieg in die niedriger Spielklasse bedeutete.

Beide Jugendmannschaften konnten sich sicher in ihren Staffen behaupten und erfolgreich mitspielen.

In der kommenden Saison werden wir dann im Jugendbereich mit 2 Mini-Mannschaften an den Wettkämpfen teilnehmen, da uns leider für eine Jugendmannschaft die nötigen Jungen fehlen.

Im Seniorenbereich werden wir leider nur noch mit 2 Mannschaften starten können, da durch Verletzungen und Umzüge leider für eine 3. Mannschaft nicht mehr genügend Spielerinnen und Spieler zur Verfügung stehen.

Sehr erfreut sind wir über die nach wie vor gute Beteiligung von Jugendlichen am Training. Wie auch bereits in den letzten Jahren können wir immer wieder neue Jugendliche hinzugewinnen, so dass mittlerweile die Zahl der Jugendlichen und Senioren in der Badmintonabteilung nahezu identisch ist.

Für die neue Saison, die im August starten wird, wünschen wir uns viele schöne Spiele und ein wenig mehr Glück als in der letzten Saison.

Zum Schluss möchten wir allen Mitgliedern noch schöne und erholsame Sommerferien wünschen und freuen uns im August wieder gemeinsam in den Saisonauftakt starten zu können.

Monika Dommers

*Wir bitten unsere Vereinsmitglieder,
bei Ihren Einkäufen die Inserenten
in diesem Heft zu berücksichtigen.
Besten Dank!*



Volleyballer gesucht

Wir suchen noch Paare
zum Volleyballspielen
in der Halle,
ab 40 Jahre.

Das Spielen und die Freude am
gemeinsamen Spiel steht
absolut im Vordergrund.

Profis sind nicht erwünscht.
Wir spielen zur Zeit montags in
der Turnhalle an der
Hubertusburg
von 18.30 bis 20.00 Uhr.
Ansprechpartner: H. Kahlert,
Tel. 29 23 31

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wesslepe

Inhaber: Klemens Leemann

Steeler Straße 206 · 45138 Essen



Auch in der abgelaufenen Saison 2007/2008 machte es die 1. Mannschaft wiederum sehr spannend!

Die abgelaufene Saison erinnerte uns alle an die davorige Saison 2006/2007. In beiden Spielzeiten lagen wir zum Abschluss der Hinrunde mit etlichen Punkten Abstand auf dem letzten Tabellenplatz. Und wunderbarer Weise folgten in beiden Spielzeiten ab Januar jeweils eine Siegesserie, die uns schnell nach vorne brachte, so das wir schon viele Wochen vor Abschluss der Spielrunden mit dem Abstiegsgepenst nichts mehr zu tun hatten.

Mit Ende dieser Saison verlässt uns der Trainer Christian Czajka. Nach über 3jähriger Tätigkeit an der Hubertusburg möchte er sich neuen Herausforderungen stellen. Der Vorstand und die Mannschaft möchte sich auf diesem Wege auch noch einmal recht herzlich für seine geleistet Arbeit bedanken. Als

Christan 2005 zu uns kam, lagen wir für uns alle eigentlich unfassbar auf dem letzten Tabellenplatz der Kreisliga A. Leider konnte auch er den Abstieg nicht mehr verhindern. Trainer und Mannschaft haben sich zusammengerauft, und in der darauffolgenden Saison schafften wir den direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga A. Zugleich wurden auch die beiden Kreisligen A zu einer Gruppe zusammengeschlossen. Somit gehören wir von Anfang an der eingleisigen Kreisliga A an.

Auch die 2. Mannschaft erreichte mit einer anprechenden Leistung in der Kreisliga B wiederum einen Tabellenplatz im oberen Tabellendritten. Doch bereitete uns diese Truppe immer wieder mit undisziplinierten Aktionen großes Kopfzerbrechen.



Die 1. Mannschaft der ESG 99/06: Hinten, von links nach rechts: Christian Budach, Niklas Honnete, Matthias Raczkowski, Marc Liesenfeld, Tim Lapaczynski, Erik Samuel, Oliver Schultz, Peter Kolligs, Jens Schanze, Kajenrakuma Mahendrarajah, Trainer Christian Czajka, Betreuer Edgar Loosemann. Vorne, von links nach rechts: Yasin Karapinar, Florian Goerke, Kevin Karic, Tim Schynol, Andre Bültmann, Dennis Plaschke, Mounir Rhamsoussi, Walied Samadi, Deniz Kartal, Thorsten Kaszub. Es fehlen David Kabat, Ismail Korkmaz, David Hofacker, Stefan Rech.



In unserer 2. Mannschaft sind einige Spieler, die durchaus in einer höheren Klasse spielen könnten, jedoch das Spielen mit ihren Freunden vorzog.

Im Frühjahr diesen Jahres setzen sich eine Delegation der 1. Mannschaft, der 2. Mannschaft und Spieler der A-Junioren, sowie der Vorstand an einen Tisch um einmal die sportliche Zukunft bei der ESG zu durchleuchten.

Es ist hinzuzufügen, das in dieser Saison 14 A-Junioren aus Altersgründen in die Seniorenmannschaften überwechseln. Auch in dieser Mannschaft sind einige Spieler, die ich mir in der kommenden Saison als Spieler in der 1. Mannschaft vorstellen kann.

Alle Mannschaftsteile haben dann zugesagt, das alle Spieler grundsätzlich bereit sind in der neuen Saison für die 1. Mannschaft zur Verfügung zu stehen.

Somit haben wir für die neue Saison einen Spielerkader von gut 40 Spielern für beide Mannschaften. Der neue Trainer für die 1.

Mannschaft kann somit aus dem Vollen schöpfen und eine Top-Mannschaft formen. Hoffentlich gelingt es ihm. Wir hoffen es.

Der Trainer der A-Junioren Rolf Altenkamp bleibt der ESG erhalten. Es hat sich bereit erklärt, die 2. Mannschaft in der neuen Saison zu trainieren. Somit haben die ehemaligen A-Junioren, die es noch nicht in 1. Mannschaft schaffen, einen direkten Ansprechpartner, den sie schon lange kennen. Der Vorstand hofft, das alle Vorstellungen, die im Moment bei den Sportprognosen gehandelt werden, auch der entsprechende Erfolg eintritt.

Der Vorstand möchte sich auch bei allen Spielern für die abgelaufenen Saison bedanken. Wir wünschen für die bevorstehenden Urlaubstage eine gute Erholung und sehen uns im Juli am 1. Trainingstag wieder.

Das erste Meisterschaftsspiel der neuen Saison 2008/2009 findet am 17. August 2008, um 15.00 Uhr, an der Hubertusburg statt.



Die 2. Mannschaft der ESG 99/06: Hinten, von links nach rechts: Martin Janocha, Tarek El Makhfi, Kevin Maher, Michael Knappmann, Fabian Redemann Thorsten Steflitsch. Vorne, von links nach rechts: Amer Halaoui, Thorsten Kleszka, Daniel Rüdiger, Kim Knappmann, Christian Pape, Jörg Kleszka, und vorne Kajenrakuma Mahendrarajah. Es fehlen: Lukas Bullik, Daoud El Jarbi, Torsten Grondstein, Mike Knappmann.



Die Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06 weiter im Aufbruch

Die Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06 e.V. befindet sich weiterhin im Aufbruch, da sich der Zulauf von männlichen und weiblichen Kindern und Jugendlichen zu unserer Abteilung nach wie vor fortsetzt. Die Entwicklung in den letzten 3 Jahren wurde sicher begünstigt durch die Fußballweltmeisterschaften der Männer (2006) und die der Frauen (2007). In der Saison 2005/2006 nahmen noch 13 Mannschaften am Trainings- und Spielbetrieb teil, in der Saison 2006/2007 waren es bereits 18 Mannschaften, in der ausklingenden Saison 2007/2008 sind es 23 Mannschaften und für die kommende Saison 2008/2009 werden wir voraussichtlich 25 Mannschaften melden. Zwischenzeitlich spielen knapp 400 Mitglieder in unserer Abteilung aktiv Fußball. Damit haben sowohl die Jugendfußball-Abteilung als auch die Bezirkssportanlage (BSA) Hubertusburg ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Ein vernünftiger Trainings- und Spielbetrieb mit noch mehr Mannschaften ist auf 2 Plätzen mit den derzeit geregelten Trainingszeiten nicht möglich. Eine Entspannung könnte erreicht werden, wenn die Trainingsblöcke insgesamt um eine halbe Stunde verschoben würden, so dass die Jugendfußball-Abteilung zwischen 16:30 Uhr und 18:00 Uhr sowie zwischen 18:00 Uhr und 19:30 Uhr täglich 2 Trainingsblöcken statt nur einem Trainingsblock nutzen könnte. Ein Training vor 16:30 Uhr ist aufgrund der Ganztagschulen nicht möglich.

Auch der Dusch- und Umkleide-trakt ist während des Trainings- und Spielbetriebes bereits überlastet, so dass eine doppelte Mannschaftsbelegung der Kabinen erforderlich ist. Besonders kritisch ist die Nutzung des Dusch- und Umkleide-traktes, wenn

sich zeitgleich Junioren und Juniorinnen umkleiden und duschen müssen. Aus diesem Grund hat der Vorstand der Fußballabteilung (Senioren- und Jugend-Abteilung) über eine Erweiterung des Dusch- und Umkleide-traktes nachgedacht und die zuständigen Personen in Politik und Verwaltung der Stadt Essen in einem sachlichen Brief auf die bestehenden Engpässe hingewiesen. Von den Sport- und Bäderbetrieben Essen erhielten wir eine sehr positive Antwort. Grundsätzlich würde man ein solches Vorhaben unterstützen, man müsse aber zunächst die Möglichkeiten prüfen. Wir werden in den nächsten Ausgaben weiterhin über den Stand der Maßnahme berichten.

Im November 2007 hatte sich die Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06 beim Deutschen Fußball-Bund für den Bau eines Mini-Kunstrasenplatzes beworben. Der DFB beabsichtigt in Deutschland 1.000 Mini-Kunstrasenplätze zu errichten, um gezielt den Vereins-, Schul- und Straßenfußball weiter zu fördern. Im Dezember 2007 erhielten wir von der zuständigen Kommission des Fußballverbandes Niederrhein, die den Standort der BSA Hubertusburg und die Randbedingungen vor Ort geprüft hatten,





zunächst eine Absage. Im Januar 2008 erreichte uns aber vom DFB die Nachricht, dass die ESG doch einen Mini-Kunst-rasenplatz (13,00 x 21,00 m) erhalten soll. Oliver Bierhoff, mit dem wir einen regel-mäßigen email-Kontakt pflegen, hatte sich beim DFB für den Bau eines Mini-Kunst-rasenplatzes auf der BSA Hubertusburg ein-gesetzt. Der Verein und die Stadt Essen müssten dann allerdings die Vorarbeiten lei-sten (Planum errichten, Entwässerung sicher-stellen, umlaufende Pflasterung herstellen, Betonfundamente herstellen), der DFB würde dann über die Firma Polytan das Mini-Spielfeld errichten. In den darauf folgenden Gesprächen mit Vertretern der Stadt Essen und des Sport- und Bäderbetriebes Essen wurde aber sehr schnell klar, dass dieses Vorhaben voraussichtlich nicht umsetzbar sein wird. Es scheidet an einem geeigneten Standort auf der Bezirkssportanlage Huber-tusburg und am Baurecht für die Errichtung des Mini-Spielfeldes, was unbedingte Vor-aussetzung ist. Wir haben den DFB gebeten, unser Projekt in der zeitlichen Abwicklung ganz nach hinten zu schieben. Wir möchten die Hoffnung nicht aufgeben, das Projekt möglicherweise doch noch umzusetzen. Wir

werden auch über den Fortgang dieses Projektes weiter berichten.

Aus sportlicher Sicht hat die Jugendfußball-Abteilung insgesamt eine sehr erfolgreiche Saison gespielt. In der Winterhallenrunde erreichten die Vertreter der ESG 99/06 (D1, E1, F1) als einziger Verein in allen drei Wettbewerben die Endrundenteilnahme. Mit jeweils einem 2. Platz unserer E1 und F1 sowie einem 3. Platz unserer D1 erreichte man insgesamt ein hervorragendes Ergebnis.

Unser U19- und U17-Mädchen-Mannschaf-ten (A- und B-Juniorinnen) erreichten die Staffelleisterschaft. Unsere Frauen-Mann-schaft schaffte den 2. Tabellenplatz, womit sie den Aufstieg in die neu gegründete Bezirksliga erreichten. Bei den Junioren wurde unsere E3-, E1- und D1-Mannschaft jeweils Staffelleister. Das Team der E1 und der D1 hatten sich auch fürs Finale im dies-jährigen Kreispokalwettbewerb qualifiziert. Die Finalsiege wurden traditionell am 1. Mai 2008 bei herrlichem Wetter im Uhlenkrug-Stadion ausgetragen. Mit einem überzeugen- den 5:1 siegten unsere E1-Junioren gegen SV Burgaltendorf und wurden verdient Kreispokalsieger. Mit einem 5:0 Sieg setzte sich ähnlich überzeugend unse-re D1 gegen ETB SW Essen durch und wurde ebenfalls Kreispokalsieger. Damit hatten beide Mannschaften das Double erreicht.



Für die D1-Junioren standen im Mai 2008 noch weitere Finalsiege auf dem Programm. Bei den D-Junioren tragen die Kreispokalsieger und die Meister der Kreisleistungsklasse der beiden Essener Kreise (Essen Nord-West, Essen Süd-Ost) jeweils ein Finale um den Stadtpokal und die Stadtmeisterschaft aus. Am 17.05.2008 gewann unsere D1 gegen SG Schönebeck mit 4:1 und wurde verdienterweise Stadt-pokalsieger. Im Endspiel um die Stadtmeisterschaft setzte sich unsere D1-Mannschaft mit einem klaren 5:0 Sieg gegen den FC Karnap 07/27



durch und holte sich damit den 4. Titel dieser Saison. Für die Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06 sind die Erfolge im Meisterschafts- und Pokalwettbewerb nach langer Durststrecke natürlich sehr erfreulich und sicherlich auch ein Abbild der Arbeit unserer Trainer und Betreuer, die unseren Nachwuchs hervorragend ausbilden. Aber auch alle anderen Mannschaften sollten für ihre erreichten Platzierungen lobenswert erwähnt werden, da im Kinder- und Jugendfußball grundsätzlich nicht der Titelgewinn sondern die Ausbildung der Mädchen und Jungs als solches im Vordergrund steht.

Am 15., 16. und 17. August 2008 richten wir wieder unser traditionelles Jugendsommerfest auf der BSA Hubertusburg aus. An den 11 Turnieren der C-, D1-, D2-, E1-, E2-, F1-, F2-, G1-, G2-Junioren und der U15- und U13-Juniorinnen werden 92 Gastmannschaften aus den Regionen Ruhrgebiet, Niederrhein und Westfalen und 19 ESG-Mannschaften teilnehmen. Ein interessantes Rahmenprogramm mit Soccer-Coart, Hüpfburg, Torwandschießen und einer Tombola sowie zahlreiche Verpflegungsstationen und Verkaufsstände runden das 3-Tage-Turnier ab. Alleinunterhalter FREDDY wird wieder am Samstag und Sonntag mit seinen Zaubereien der Mittelpunkt unserer kleinsten Fußballer und Fußballerinnen sein.

Am 11. März 2008 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Obwohl seit letztem Jahr der Vorstand nur noch alle 2 Jahre gewählt wird, mussten einige Posten im Vorstand neu besetzt werden, da aus dem

bisherigen Vorstand Rolf Altenkamp (stellv. Jugendleiter), Sven Ohlendorf (stellv. Jugendleiter), Maggi Müller (1. Geschäftsführerin) und Mounir Rhamsoussi (Obmann A-, B-, C-Junioren) aus unterschiedlichen Gründen ihr Ehrenamt nicht fortsetzen wollten. Als neues Mitglied kann im geschäftsführenden Vorstand Torsten Jung (stellv. Jugendleiter), Michaela Braun (stellv. Jugendleiterin) und Uschi Honnête (1. Geschäftsführerin) begrüßt werden. In den erweiterten Vorstand wurden Anja Dornemann (sportliche Leiterin Frauen/Mädchen), Jürgen Rehberg (sportlicher Leiter Junioren), Arndt Kremer (Obmann A-, B-, C-Junioren), Kalle Grziwa (Obmann F-, G-Junioren) und Gabi Karic (Obmann Frauen/Mädchen) gewählt. Den ausgedehnten Vorstandsmitgliedern gebührt für ihre ehrenamtliche Mitarbeit unser aller Respekt verbunden mit einem herzlichen Dank. Die neuen Mitglieder wurden mit einem „herzlich Willkommen“ im Kreise des Vorstandes begrüßt. Mit dieser personellen Neubesetzung ist die Jugendfußball-Abteilung, wie in den vergangenen Jahren auch, erneut für die anstehenden Aufgaben sehr gut aufgestellt.

Der Vorstand der Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06 e.V. wünscht allen Mannschaften, Trainern und Betreuern weiterhin viel Erfolg auf den noch zu spielenden Turnieren, viel Spaß und Freude bei den Aktivitäten zum Saisonabschluss und gute Erholung in den anstehenden Sommerferien.

Andreas Rödder
(Jugendfußball-Abteilung ESG 99/06 e.V.)

Wichtige Termine der Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06

- Unser diesjähriges traditionelles Sommerfest findet von Freitag, den 15.08.2008, bis Sonntag, den 17.08.2008, statt.
- Das diesjährige Fußballfreizeitlager in Deitenbach findet für die 1. Gruppe von Samstag, den 28.06.2008, bis Donnerstag, den 10.07.2008, und für die 2. und 3. Gruppe von Samstag, den 26.07.2008, bis 07.08.2008, statt.
- 1. Runde im diesjährigen Kreispokal: 16.08.2008.



Jahrgangsbestenwettkampf 2008

Der diesjährige Jahrgangsbestenwettkampf fand am 02. März 2008 wieder einmal in der Haedenkamphalle statt. Unsere Wettkampfgruppe nahm mit 31 Turnerinnen im Alter von sechs bis dreiundzwanzig Jahren teil.

Unsere Jüngsten Pauline Owcarczak und Miriam Hambach erturnten sich die Plätze 10 und 11. Die ein Jahr ältere Liliith Müller ließ sechs Turnerinnen ihres Jahrganges stehen und stand auf dem 4. Platz. Im stark besetzten Jahrgang 2000 waren wir mit fünf Turnerinnen vertreten. Judith van der Loch kam auf Platz 31, Theresa Ahrens auf Platz 26 und Emilia Heinz auf Platz 18. Den 14. Platz erkämpfte sich Maren Osthus sowie den 12. Platz Lena Barleben.

Ebenso wie bei diesem Jahrgang starteten auch bei den drei folgenden Altersklassen bis zu 36 Mädchen, was bedeutete, dass sich unsere Mädels hier besonders gut anstrengen mussten.

Im Jahrgang 1999 belegte Friederike Scherbaum Platz 33, gefolgt von Charlotte Owcarczak auf dem 31. und Johanna Remmer-Horta auf dem 28. Platz sowie von Sophie Trocha auf dem 25. Platz. Weiter vorne kämpfte sich Maja Happel auf Platz 12 und Jana Zupan auf Platz 5. Sieben weitere Mädchen aus unserer Wettkampfgruppe wurden im Jahrgang 1998 gewertet. Hier stand auf dem 27. Platz Jana Caroline Trachtenach sowie Inka Tadday auf dem 24. und Sarah Schulz auf dem 21. Platz. Direkt davor standen Sonja Lepper und Saskia Höll-

ger. Platz 15 und 13 belegten Sophie von Bockelmann und Marie Florence Faby.

Im Jahrgang 1997 turnten sich Lisa Felderhoff auf Platz 30, Henrieke Zerres auf Platz 23 und Ricarda Michels auf den 11. Platz. Anna Speier belegte den 5. Platz. Von insgesamt 19 Turnerinnen holte sich Sarah Hanke im Jahrgang 1996 den 14. Platz und Lea Müller den 6. Platz. Eine Altersklasse höher kam Rebecca Cremer auf den 10. und Lea-Maxime Kater auf den 7. Platz. Bianca Hoffmann erkämpfte sich den 2. Platz und stand somit auf dem Treppchen.

Unsere älteste Turnerin Anette Böttcher ließ die Konkurrenz hinter sich und stand so auf dem ersten Platz.

Wie jedes Jahr qualifizieren sich ab Jahrgang 2000 immer die zehn besten Turnerinnen aus zwei Jahrgängen zur Verbandsgruppenscheidung für das Einzel-Landesfinale. Hier zu dürfen wir Jana Zupan (Jg 1999) und Bianca Hoffmann (Jg 95) sowie Anette Böttcher (Jg 84) herzlich gratulieren!

Zwergenolympiade

Am Donnerstag, 15. Mai 2008, veranstaltete die Gymnastik-Turn-Abteilung mal wieder eine Zwergenolympiade an der Friedensschule. Da konnten sowohl die Erstklässler als auch die Vorschulkinder ihr Können - bezüglich der Fortbewegung, Grob- und Feinmotorik und vielem mehr - in einem Parcours mit vielen verschiedenen Stationen unter Beweis stellen.

Am Ende gab es zur Belohnung für jedes Kind eine Teilnehmerurkunde.

Stefanie Ulrich



**STEINEBACH
&
RAUM
&
GESTALTUNG**

**TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN**

**CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
45138 Essen · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/28 3075**



SG ESG/Heisingen

Es ist vollbracht. Die 1. Mannschaft der SG ESG/Heisingen hat die Saison 2007/2008 als Kreismeister beendet und steigt mit 35:5 Punkte souverän in die Bezirksliga auf. Damit hat das Team den direkten Wiederaufstieg geschafft. Mannschaft und Trainer blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Trotz eines personellen Umbruchs zu Beginn der Spielzeit hat die Mannschaft von Spieltag 1 die Tabelle angeführt und am Ende einen deutlichen Start/Ziel Erfolg gefeiert. Bereits 3 Spieltage vor Ende der Saison konnte die Mannschaft mit dem 33:24 Erfolg gegen die DJK Winfried Huttrop 3 die Meisterschaft und den Aufstieg feiern. Jetzt gilt es den Blick nach vorne zu richten, denn das nächste Jahr in der Bezirksliga wird sicherlich keine so leichte Saison wie das Meisterjahr. Allerdings ist die Mannschaft personell gut aufgestellt und der Klassenerhalt sollte möglich sein.

Mit der Meisterschaft und dem Aufstieg endet auch meine Tätigkeit als Trainer der 1. Mannschaft der SG ESG/Heisingen. Nach 5 Jahren an der Linie ist es nun an der Zeit das ein anderer Trainer der Mannschaft neue Impulse und Ideen mit auf den Weg gibt.

Ich möchte mich bei allen Spielern und den Menschen im Umfeld bedanken ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre. Wir haben in

den 5 Jahren 2 Kreismeisterschaften gefeiert, 3 spannende Jahre in der Bezirksliga erlebt aber auch leider einen Abstieg in 2007. Trotzdem schauen wir auf eine tolle Bilanz und es hat mit dem Team immer Spaß gemacht. Ich wünsche dem neuen Trainer Dirk Adam alles Gute und immer das richtige Händchen und freue mich darauf in der neuen Saison auf der Tribüne mitzufiebern.

Die 2. Mannschaft hat ihre bisher beste Saison gespielt und hat einen tollen 2. Platz in der Liga erspielt. Wenn man bedenkt das der Kader von Woche zu Woche immer wieder unterschiedlich ist dann ist die Leistung der Mannschaft wirklich erstaunlich. Wir haben jetzt genau die richtige Mischung von jung und erfahren im Kader und haben jetzt auch in der Breite genug Alternativen. Wir blicken jetzt gespannt auf den Ausgang der HVN Landesliga Relegation. Sollte sich dort der SuS Haarzopf noch sein Landesliga Ticket sichern steigt unsere 2. Mannschaft in die Kreisliga auf. Dies würde sicherlich noch einmal eine enorme Steigerung der Leistung verlangen aber Angst haben wir keine...

Wir wünschen allen Mannschaften eine schöne Sommerzeit, nicht zu viele Qualen in der Vorbereitung und viel Glück für die kommende Saison.

Markus Wölke





Saisonbericht der 1. Damen

**Gewinn und Verlustrechnung
ESG bleibt weit unter den Erwartungen**

**Erträge > Aufwendungen = > Gewinn
Erträge < Aufwendungen = > Verlust**

Mit dieser Satzlehre aus dem Rechnungswesen musste die 1. Damenmannschaft der ESG 9906 sich diese Saison rumplagen.

Mit 18 Spielerinnen war sie in die Vorbereitung gestartet, doch schon nach wenigen Wochen verließ Julia „Jule“ Erdmann die ESG in Richtung HSG Düsseldorf II, um in der Verbandsliga Fuß zu fassen.

Dem ersten Verlust standen allerdings zunächst einmal vier Gewinne entgegen: Tamina und Mona Maager wechselten aus Duisburg zur ESG, Vanessa Urban fand ihren Weg vom SUS Haarzopf / MTG Horst zu uns. Auch Isabella Wollenberg war wieder an Bord. Sie hatte in der Vergangenheit schon einmal bei der ESG gespielt.

Auf der Trainerbank konnte Katja Dirks auf die Unterstützung des neuen Co-Trainers zählen. Jens „CoCo“ Löffler, Torwart der 1. Herren ESG/Heisingen, erklärte sich für diesen Job bereit.

Somit schienen der Kader und das Trainergespann ausgeglichen besetzt zu sein, das Ziel für die neue Saison war klar: Diesmal sollte nicht wieder der fünfte Tabellenplatz mit der goldenen Ananas besiegelt werden, diesmal sollte mehr drin sein.

Mit Stichtag erstes Saisonspiel kam der zweite Verlust für die Huttroperinnen. Nicole „Nikki“ Kollek teilte der Mannschaft ihre Mutterfreuden mit. Nikki hatte der Mannschaft schon in der abgelaufenen Spielzeit nur in der Rückrunde auf Grund einer Schulteroperation zur Verfügung gestanden und fieberte deshalb der neuen Saison in besonderem Maße entgegen. Inzwischen ist der kleine Lukas auf der Welt, und Mutter und Kind sind wohlauf.

Mit einem Sieg gegen die Damen aus Eller hatte die ESG zumindest punktetechnisch einen guten Start in die Saison. Im darauf folgenden ersten Heimspiel gegen den späteren Meister und Aufsteiger in die Verbandsliga, TB Oberhausen, sollte sich allerdings die konsequente Heimschwäche das erste Mal bemerkbar machen. Positiv jedoch: Jule Erdmann kehrte kurzzeitig zur Mannschaft zurück.

Bis zum Hinspiel gegen den Erzrivalen ETB Schwarz/Weiß Essen verlief die Saison eher

schleppend. Nur selten erreichte die ESG ihre Ziele. In der Woche nach eben erwähntem Spiel erreichte die Mädels der nächste Schocker: Die Geschwister Maager teilten der Mannschaft per E-Mail mit, dass sie mit sofortiger Wirkung den Verein verlassen werden. Zum einen aus beruflichen Gründen (Tamina), zum anderen aus schulischen Gründen (Mona). Eine schmerzliche Entscheidung für die Huttroperinnen, da auch Spielmacherin Katrin Wolters sich Anfang Oktober Richtung Mexiko aufmachte, um eine fünfmonatige Auslandsstation während ihres Referendariats zu bestreiten.

Von anfänglichen 18 Spielerinnen standen nun noch zwölf zur Verfügung, denn auch von Verletzungen blieben die Damen nicht verschont. Birgit Kopatz, gerade erst von einem Fingerbruch genesen, erlitt eine schwere Augenverletzung und konnte ab dem siebten Spieltag nicht mehr in das Spielgeschehen eingreifen.

Die ESG wollte die Winterpause nutzen, um neue Kraft zu tanken. Ein Vorbereitungsturnier beim SV Schermbeck sollte auf die am 13. Januar 08 beginnende Rückrunde einstimmen. Doch das Turnier endete mit einem weiteren Tiefschlag: Meike Hoffmann, die in dieser Saison auf der rückraumlinken Position stark aufspielte, zog sich einen Kreuzbandriss zu. Und als ob das immer noch nicht genug wäre, teilte Jule Erdmann in der Woche nach dem kämpferisch starken Auftritt der ESG beim bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer TB Oberhausen ihren sofortigen Wechsel zum Oberligisten Winfried Huttrop mit. Zähneknirschend und mehr als enttäuscht nahm die Mannschaft diese Mitteilung in Kauf. Glücklicherweise entschloss sich die zweifache Mutter Natalie Halm, ihrem „Hoppenstedt“ aka Yannick den Milchhahn zu zudrehen. Sie griff beim Spiel gegen die SG Überühr wieder ins Spielgeschehen ein.

Die schwachen Auftritte der ESG zogen sich auch in der Rückrunde wie ein roter Faden durch die Spiele. Glanzpunkte und Kampf wie gegen den TB Oberhausen oder ETB waren eher die Seltenheit.

Auch zwei Spieltage vor Ende der Saison bleiben die Verlustmeldungen: Vanessa „Vany“ Urban wird ebenfalls die ESG Richtung Winfried Huttrop I verlassen. An dieser Stelle noch mal alles Gute für die neue Herausforderung.

Unterm Strich bleibt ein enttäuschender achter Tabellenplatz mit 20:24 Punkten.

Vanessa Giese



Der Ursprung des Hockeysports

Spiele mit Ball und Stock sind seit Menschengedenken in vielen Teilen der Erde verbreitet. Vermutlich waren Indianer diejenigen, die als erste eine Art Hockey spielten: Zwei Mannschaften mit bis zu fünfzig (!) Teilnehmern um Tore und Sachpreise. Auch Indien blickt auf eine zweitausend Jahre alte Hockeytradition und dies parallel zu Japan, Pakistan und Persien. Vor fast 4000 Jahren sollen aber auch schon die Chinesen und die Ägypter den Krummstock benutzt haben. Wie der Geschichte zu entnehmen ist, übernahmen die wettkampffreudigen Griechen neben Wurf-, Lauf- und Kraftspielen von den Persern das Hockeyspiel. Den Wert dieser Spiele sahen die Griechen in dem hemmungsfreien Fluss der Bewegung, im Training zur guten Haltung und schließlich in der Übung scharfblickender, treffsicherer und spannkraftiger Einstellung.

In Frankreich gehörte im 12. Jahrhundert das „Crosse“ oder „Hoquett“ zu den beliebtesten Spielen. Zur selben Zeit tauchte auch in England und Scotland dieses Treibballspiel auf. Die Spielregeln bestanden darin, dass die beiden Parteien versuchten, den Ball ins Ziel des gegnerischen Spielfeldes zu schießen. Das Ziel wurde durch einen Kreis, ein Loch, zwei Absteckpfähle oder durch eine gerade Linie gekennzeichnet. Die Tatsache, dass der Ball meisten durch die Luft flog und so gegnerische Spieler getroffen wurden, schien niemanden besonders zu stören.

Trotz seiner Härte wurde „Crosse“ auch von friedlichen Kreisen ausgeübt. So reichte die Beliebtheit des Sportes bis in die Klöster. Die Stockkrücke wurde auch in anderen Spielen verwendet, vorgängig zum Rakett oder Holzhammer. So gesehen ist die Stockkrücke ein Vorläufer zahlreicher Schlägerspiele des heutigen Sports. Die Bewohner von Wales vergnügten sich zur gleichen Zeit mit „Bandy“, wie heute teilweise das Eishockeyspiel auch genannt wird. Das noch recht raue mittelalterliche Stockballspiel verfeinerte sich in England anfangs 19. Jahrhundert zu unserem heutigen Hockeyspiel. Im Jahre 1852 kursierte an der Harrow Public School das erste neuzeitliche Regelwerk. Viele Klubgründungen waren die Folge. 1883 wurde die Mannschaftsstärke auf elf Spieler festgesetzt und 1886 die Hockey Association gegründet. In der 1. Hälfte des 18.

Jahrhunderts wird Hockey in den Schulen von Eton, Westminster und Winchester gespielt und 1810 im „Book of Games“ ausführlich beschrieben. – 1852 wurden die Regeln im „Rules of Harrow“ festgelegt. – 1861 wird der erste Verein gegründet, der „Blackheath Football and Hockey-Club“. – 1871 folgen weitere Vereine. – 1875 wird ein neueres Regelwerk verabschiedet. – 1886 wird die „English Hockey Association“ gegründet. Bereits seit 1908 ist Hockey olympische Sportart. In Deutschland nahm Hockey eine andere Entwicklung: „Importiert“ vom englischen Studenten begann man Ende der 80er Jahre des 19. Jahrhunderts Hockey zu spielen (1887 in Hannover und Heidelberg, 1893 in Berlin und Wiesbaden, 1896 in Bonn und 1898 in Hamburg). Der Deutsche Hockey-Bund e.V. wurde am 31.12.1909 in Bonn gegründet und ist ein Bund der Vereine.

Bau des Clubhauses

Schon seit Jahren hatte die Hockeyabteilung des ESV 99 den Wunsch, ein Clubhaus zu bauen. Es bestanden mehrere Pläne und Vorstellungen für ein solches Vorhaben, doch konnten bis dato keiner dieser Pläne infolge Ablehnung und Geldmangel bei der Stadt Essen in die Tat umgesetzt werden. Im Sommer 1969 nahmen der Architekt Jochen Katterbach und der damalige Vorsitzende Willi Dröge einen erneuten Anlauf. Durch Vermittlung des Ratsherren Peter Reuschenbach konnten mit dem Hochbauamt, dem Sportamt und dem Liegenschaftsamt sehr positive Gespräche geführt werden. Am 29. Mai 1970 erteilte die Stadt Essen die Baugenehmigung.

Knapp 20 Jahre nach dem Bau des eigenen Hockeyplatzes bekamen die Hockeyspieler das lang ersehnte, eigene Clubhaus. Aufgrund der Weiterentwicklung des Vereins war zu Beginn der 90er Jahre eine Erweiterung und Modernisierung dringend notwendig geworden. Nach einer langjährigen Planung unter der Leitung von Architekt Horst Hüning wurde das Clubhaus 1993 und 1994 vollständig den neuen Bedürfnissen angepasst: Vergrößerung der Umkleidekabinen, Einrichtung eines Besprechungsraumes, Verbesserung der sanitären Anlagen, Neuanlage der Terrasse, Verlegung des Thekenbereiches mit Anbindung an die Terrasse, Neueinrichtung der Küche, etc., etc.



Aus der Vereinsgeschichte

DER VEREIN

BTLV Rheinland 06 Essen e.V.

ist mit dem heutigen Tage durch Beschluß des Vorstandes gemäß § 5 der Satzungen in den

Westdeutschen Tischtennis-Verband e.V.

ordnungsgemäß aufgenommen worden.

Der Verein erkennt damit alle durch den Verband und seinen Instanzen jeweils in Kraft gesetzten Satzungen, Ordnungen, Bestimmungen und Beschlüsse als verbindlich an und erklärt seinen Willen zur treuen Pflichterfüllung im Interesse der Verbandsgemeinschaft.

Der Verband, seine Gliederungen und Instanzen anerkennen alle satzungsmäßigen Rechte des Vereins und verpflichten sich zur Wahrung derselben im Sinne einer gerechten, geordneten Verbandsarbeit sowie einer aufrichtigen Sportkameradschaft.

DER VORSTAND

gez. Glodde

1. Vorsitzender

gez. komm. Kück

2. Vorsitzender

Für die Ausfertigung:

Schwerte (Ruhr), den 18.5. 1967

Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.

Die Geschäftsstelle

i.A.





Die Jüngsten machen Hoffnung

Wieder einmal haben bei den Erfolgen unsere Jugend und Schüler die Nase vorn gegenüber den Herren.

Die **1. Herren** haben den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksklasse doch deutlich verpasst. Platz 4 in der Kreisliga war letztlich das Ergebnis einer durchwachsenen Saison. Aber ein neuer Versuch sollte gelingen können. Mit Rückkehrer Patrick Gerwarth hat sich die Mannschaft doch um einiges verstärkt.

Für die **2. Herren** war mit der roten Laterne am Saisonende der Abstand für einen Klassenerhalt doch recht deutlich. Ersatzgestellungen aufgrund beruflicher und gesundheitlicher Dinge haben schließlich den Abstieg ausgemacht.

Die **3. Herren** hatte aufgrund des Aufrückens der ersten 3 Bretter in die Zweite von vorneherin keine Chance, die Klasse zu erhalten. Es wurde jedoch – ohne jeglichen Punktgewinn – eine Saison mit vollem Einsatz und stetiger Motivation gespielt, wobei der Mannschaftsgeist immer stimmte.

Der **4. Herren** bleibt das Motto der vergangenen Jahre erhalten: dabei sein ist das Wichtigste.

Die **1. Jugend** konnte mit dem 3. Platz in der Jungenkreisliga durch Verzicht des Zweitplatzierten an der Relegation zur Bezirksliga teilnehmen. Dabei war die Meisterschaft (und

damit der direkte Aufstieg) durchaus möglich, letztlich aber durch „sparsames“ Training einiger nicht erreichbar. In der ersten Relegationsrunde wurde mit einem 7:3 Sieg und einer 3:7 Niederlage ein 2. Platz in der Gruppe erreicht. Die Entscheidungen fallen erst in der 2. Runde am 31.5.2008.

Die **2. Jugend** hat im Mittelfeld der Kreisklasse recht gut mitgespielt, während die neu formierte **Schüler** zwar in der Hinrunde erst Erfahrung sammeln musste, dafür aber in der Rückrunde in ihrer Gruppe ganz souverän mit 27:1 Punkten den Zweiten auf 10 Punkte Abstand hielt. Alle Achtung ... und weiter so!

R. Nguyen erreichte bei den B-Schülern schließlich mit guten Leistungen über die Kreisendrängliste und Bezirksvorrangliste die Zwischenrunde, wo er durchaus Chancen hat, sich für die Endrunde zu qualifizieren.

Einen Erfolg haben die **Herren** nun doch zu vermelden: Auf Kreisebene wurde der **WTTV-Pokal gewonnen** (Janßen, Mannheim, Waschkowitz) mit einem deutlichen 4:1 Sieg gegen MTG Horst. Auf Bezirksebene reichte dann ein 4:2 Sieg und eine deutliche 0:4 Niederlage nicht mehr zum weiterkommen.

Weiterhin erfolgreich ist **R. Adams** (1. Herren) auch im Behindertensport. Erneut gewann er die **Landesmeisterschaft** in NRW. Der Traum, bei den Paralympics in Peking teilzunehmen, ging leider ganz knapp nicht in Erfüllung, aber es gibt ja noch die EM 2009 und die WM 2010, für die es sich zu kämpfen lohnt.

Hier unsere diesjährigen **Vereinsmeister**:

Herren

1. Axel Mannheim
2. Patrick Gerwarth
3. Torsten Waschkowitz

Jugend:

1. Tom Weißenfels
2. Jannik Bischoff
3. Sandro Pruiti

Schüler

1. Anton Tsirin
2. Raphael Nguyen
3. Max Howahl

Unsere Internet Homepage:

www.esg-tischtennis.de

Homepage des **TT-Kreises Essen**:

www.tt-essen.de

Walter Ahndorf





Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.

 Sparkasse Essen

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-essen.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse Essen.